Franz und Tante Anna: Geht das Geschäft schon etwas besser! Mein Vater muß bis abends 8 Uhr arbeiten. Er hat gute Bestellung, welche er noch lange zu erledigen hat. Es ist eilige Bestellung von England. — Die Mutter möchte gern Näheres über das Unglück hören, welches Ihnen zugestoßen ist. Sie sollen sich das Unglück durch eine Gerichtsperson zu genauem halten.

Es grüßt herzlich Ihren meinen Eltern und Geschwistern unbekannt ich Ihr

Hans Franz

Es grüßt herzlich Familie Kellner, Sitzer, Schneider und die Tante

Lindwig.

Neustadt O/L, den 11. 3. 1918.

Liebe Tante!

Vor allem läßt die Mutter sich für die 10 M. bedanken, welche sie sich als Nähnerlohn genommen hat. Für später sollen Sie Ihr Geschenk mehr machen, denn Sie sollen sich das Geld sparen und dann als Millionärin nach Neustadt zurückkehren. Wir haben die Tage mit großer Freude verhalten. Das große Heuer, welches Sie mir schickten, hat 15° Kost. Die kleine Gerda ist sehr lebhaft. Sie fängt schon an zu laufen. Sie kann schon groß-groß machen, danken und bitte-bitte machen. Ich gehe in die 6. Klasse. Zu Ostern werde ich in die 7. Klasse versetzt. Ich komme zum Lehrer